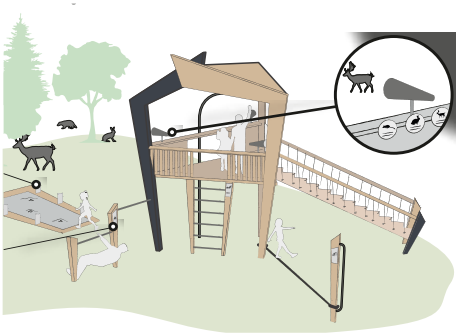
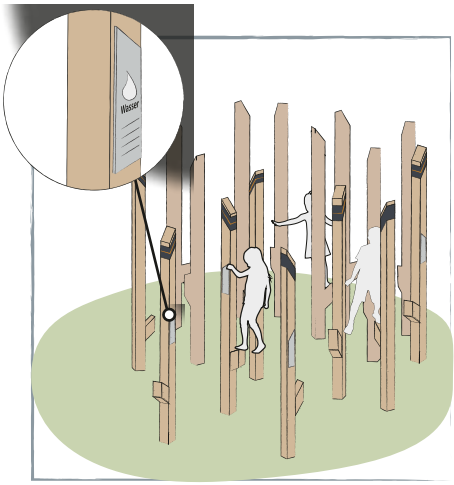
Newsletter 1-2021

Walderlebnispfad im Wandel





Ausschnitte aus dem Konzept der Hochkant GmbH

Im Jahr 2005 ist der Walderlebnispfad als Gemeinschaftsprojekt der damaligen Lokalen Agenda 21-Gruppe, der Stadt Goslar und der FWA entstanden. Unzählige Stunden haben vor allem Ehrenamtliche damit verbracht, die Stationen zu planen und zu bauen. Auch Schulklassen waren am Anfang an der Umsetzung beteiligt.

Ehrenamtliche der FWA sind im Laufe der Jahre regelmäßig über den Pfad gegangen, um die Sicherheit des Pfades zu gewährleisten. Häufig wurden Schäden vor Ort oder in häuslicher Freiwilligenarbeit repariert bzw. der FWA gemeldet, wenn größere Reparaturarbeiten nötig waren. Service Clubs, Firmen und Einzelspender haben mit ihren Geldspenden dazu beigetragen, dass die Finanzierung für neue Stationen oder notwendige Reparaturarbeiten sichergestellt war. Herzlichen Dank dafür!

Die Goslarer Bevölkerung, Touristen, Schulklassen und Kitas haben den Walderlebnispfad für Schulaktionen oder für ihre Ausflüge genutzt. Nun bricht ein neues Zeitalter an! Der Zahn der Zeit hat am Walderlebnispfad, aber auch an dem parallel verlaufenden Lehrpfad (in Zuständigkeit der Stadt Goslar) genagt, sodass eine neue und gute Lösung gefunden werden musste.

Diese Lösung ist nun gefunden. Wir sind sehr froh, dass die Stadt Goslar Energie und Geld zur Verfügung stellt, um „einen großen Wurf“ vorzubereiten. Ein ansprechendes Konzept der Firma Hochkant ist bereits vom Fachausschuss befürwortet worden. Die abschließende Entscheidung durch den Rat der Stadt steht noch aus. Die FWA ist zuversichtlich und hoch erfreut, im Planungsteam mitwirken zu können.

Ehrenamtskarte - Anpassung der Voraussetzungen

Inhaber/innen einer Juleica (Jugendleiter Card), die unter 21 Jahre alt sind, können zukünftig schon nach einem Jahr ehrenamtlicher Tätigkeit die Ehrenamtskarte beantragen. Die erforderliche Stundenzahl (250 Stunden/Jahr oder 5 Stunden/Woche) muss jedoch gewährleistet sein. Für alle anderen bleiben die anderen allgemeinen Voraussetzungen bestehen: mindestens dreijährige ehrenamtliche Tätigkeit mit der erforderlichen Stundenzahl, Engagement oder Wohnort in Niedersachsen, gemeinwohlorientierte Tätigkeit ohne oder mit einer Bezahlung, die über die Höhe der Überleitungspauschale nicht hinaus geht.

Während der Corona-Pandemie ist eine erleichterte Beantragung möglich!
Wenn Sie aufgrund der Corona-Pandemie Ihre sonst üblichen Einsatzzeiten nicht erreichen, können Sie dennoch die Ehrenamtskarte beantragen bzw. verlängern. Setzen Sie im Online-Formular die *übliche* Stundenzahl ein und lassen Sie sich von der Organisation, in der Sie ehrenamtlich tätig sind, schriftlich die momentane Einschränkung durch Corona bestätigen.

Beantragen Sie die Ehrenamtskarte jetzt im Onlineformular auf der Homepage des Freiwilligenservers (www.freiwilligenserver.de). Stichtag: 31.05.2021.

Termine
Schließzeit in den Osterferien
Vom 31.03. - 09.04.2021

Ehrenamtskarte beantragen!
Stichtag: 31.05.2021

Jahresabschluss 2020

Vortragsveranstaltung zum Kosovo
Referentin: Verena Sauer

2020 - welch ein Jahr! Die Corona-Pandemie hinterließ tiefe Einschnitte. Veranstaltungen wurden geplant, verschoben und dann doch abgesagt. Man hatte oft das Gefühl, sich immer wieder mit denselben Themen zu beschäftigen. Dennoch sind wir sehr dankbar, dass wir in der FWA auf ein arbeitsreiches Jahr mit einem gesund gebliebenen Agenturteam und wenigen, aber erfolgreichen Aktionen in Eigenregie oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen zurückblicken können:

- Veranstaltungsreihe 2020 für Flüchtlingshelfer/innen und Interessierte: Die FWA hatte drei sehr interessante Vorträge geplant, von denen Corona-bedingt leider nur der Vortrag zum Thema „Kosovo - eine Erfolgsgeschichte der internationalen Gemeinschaft?“ durchgeführt werden konnte.
- Konzert und Lesung in der Frankenberger Kirche: Das Konzert hat im Rahmen der Interkulturellen Woche stattgefunden und war mit ca. 70 Teilnehmer/innen sehr gut besucht. Die FWA bekam viele positive Rückmeldungen – auch hinsichtlich der umsichtigen Durchführung unter Corona-Bedingungen.

Konzert und Lesung:
Aeham Ahmad, Elke Brummer und Nora Benamara

- Fahrradlernkurs für geflüchtete Frauen: Im Rahmen dieses Kooperationsangebotes der Integrationsbeauftragten der Stadt Goslar und der FWA - maßgeblich unterstützt von Peter Scheffel von der Deutschen Verkehrswacht Goslar e. V. - haben 10 von 12 Frauen das sichere Fahrradfahren erlernt.
- Corona-Nachbarschaftshilfe: Auf Anregung der Propstei Goslar hat die FWA das Projekt Corona-Nachbarschaftshilfe umgesetzt. Landkreisweit haben sich Kirchengemeinden und Initiativen dem Projekt angeschlossen und Einkaufshilfen für ältere Menschen angeboten. Noch heute wird vereinzelt Einkaufshilfe (oder „Gassi gehen“) von älteren oder an Corona erkrankten Personen nachgefragt und Unterstützung ermöglicht. Weit über 100 engagierte Bürger/innen haben - allein in der FWA - ihre Hilfe angeboten. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung.
- Nähen von Mund-Nasen-Masken: Eine große Gruppe von Freiwilligen hat sich bereit erklärt, für Seniorenheime und Privatleute Mund-Nasen-Masken zu nähen. Diese Masken waren auch in der FWA stark nachgefragt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch den Service Club Inner Wheel.
- Dankesgruß-Aktion: Dankesgrüße an alle Freiwilligen aus der Corona-Nachbarschaftshilfe und dem Nähprojekt wurden vom Lions-Club Goslar-Rammelsberg finanziert und von der FWA organisiert. Alle bis dahin aktiven Freiwilligen beider Projekte erhielten einen „Greif’s dir“-Gutschein, alle anderen einen Dankesgruß.

Fahrradlernkurs für Frauen
Foto(ausschnitt): Goslarsche Zeitung

- Weihnachten im Schuhkarton: Auch in diesem Jahr fungierte die FWA als Anlaufstelle für das bei Bürgerinnen und Bürgern beliebte Projekt. 115 Pakete und zahlreiche Geldspenden konnte die FWA an die Projektorganisatoren weitergeben. Zielgruppen waren wie in jedem Jahr Kinder in osteuropäischen Ländern.
- Projekt „Leuchtende Kinderaugen“ der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung: Dank dieses Projektes sowie der Vermittlung und Unterstützung von Flüchtlingshelfer/innen konnten sich etwa 80 Kinder und Jugendliche an einem Weihnachtsgeschenk erfreuen.

Fortsetzung Jahresabschluss 2020:

Corona-bedingt konnten 2020 die Lange Bank auf dem Marktplatz, Übergabeveranstaltungen für die Ehrenamtskarte, eine Dankeveranstaltung für Flüchtlingshelfer/innen, der Interkulturelle Treff, der Weihnachtsmarktstand in der Däle des Großen Hl. Kreuzes usw. leider nicht stattfinden.

Zur Kernaufgabe der FWA gehört die Beratung und Vermittlung von Bürger/innen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit suchen oder sich darüber informieren wollen. Trotz der schwierigen Gesamtsituation haben 35 Bürgerinnen und Bürger ein Ehrenamt gesucht. Davon konnten 18 Personen in ein (dauerhaftes) Engagement vermittelt werden. Im Rahmen der Flüchtlingshilfe waren gut 30 Personen als Sprachmittler in Schulen oder bei Arztbesuchen bzw. als Helfer/in beim Schreiben von Bewerbungen eingesetzt. Darüber hinaus gab es etwa 40 „Springer-Einsätze“ bei der Fahrradaktion für Geflüchtete, beim Laptop-Projekt usw. Etwa 130 Personen haben sich als Helfer/innen für die Corona-Nachbarschaftshilfe gemeldet bzw. für das Nähen von Mund-Nasen-Masken. Gut 60 Personen davon waren aktiv.

Die FWA wurde über 4.570 Mal von Organisationen oder Einzelpersonen per Mail, Telefon oder persönlich in der Agentur kontaktiert. Das waren nur knapp 10 % weniger als 2019. Damit ist die FWA ein gefragter Anlaufpunkt für unterschiedliche Aufgaben und Fragestellungen – auch in schwierigen Zeiten.

Die Projekte der FWA (Flüchtlingshilfe, Vorlesen in Kitas, Besucher auf vier Pfoten usw.) konnten aufgrund der Corona-Situation nur sehr eingeschränkt stattfinden oder mussten ruhen. Die Seniorenheime und die Kitas waren meistens geschlossen. Die Projektverantwortlichen haben jedoch Kontakt zu den Ehrenamtlichen dieser Projekte gehalten.

Bitte spenden Sie Ihre „alten“ Laptops!

Das neue Projekt „Laptops4Goslar“ ist sehr gut angelaufen. Der Bedarf ist riesengroß! Knapp 250 Anfragen von Einzelpersonen und Familien haben uns bisher erreicht. 160 Geräte konnten bereits an Schüler/innen und Auszubildende herausgegeben werden.

Das war das Jahr 2020 der FWA in aller Kürze. Die vielfältigen Aufgaben konnten nur durch den engagierten Einsatz des ehrenamtlichen Teams, die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern sowie den Zuspruch von Förderern, Spendern und ideellen Unterstützer/innen der FWA bewältigt werden. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön! Danke auch an die örtliche Presse für ihr stets offenes Ohr für unsere Anliegen.

Das gesamte Agenturteam ist voller Zuversicht, dass im Verlaufe des Jahres 2021 Schritt für Schritt die gewohnte „Normalität“ zurückkehrt.

Herausgeber

FreiwilligenAgentur Goslar
Wohldenberger Straße 22-23
38640 Goslar

V.i.S.d.P.: Marion Bergholz

Telefon: 05321 394256

Info@freiwilligenagentur-goslar.de
www.freiwilligenagentur-goslar.de

Träger der FreiwilligenAgentur Goslar

Diakonie im Braunschweiger Land

Spendenkonto

Diakonie im Braunschweiger Land gemeinnützige GmbH
Verwendungszweck: Freiwilligenagentur
IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99